

Gesangsbegeisterung mit viel Gespür für höchste musikalische Qualität gepaart ist. Das bisher einmalige Chorprojekt mit seinen intensiven Probenwochenenden mündet in zwei Abschlusskonzerte: Am 29. September 2012 um 19.30 Uhr werden die geistlichen „Frauenklänge“ im Hohen Dom zu Limburg erstmals aufgeführt. Die Wiederholung des Konzerts findet am 30. September um 19.00 Uhr in der Abteikirche des Klosters Maria Laach statt. Beide Veranstaltungen sind Bestandteil der diesjährigen Chorkonzertreihe „Gipfeltreffen“.

Mehr Infos unter [www.carpe-diem-limburg.de](http://www.carpe-diem-limburg.de).

Die mitwirkenden Chöre, ihre Leiterinnen und Leiter sind: Carpe diem Limburg (Jürgen Faßbender), Mädchenkantorei am Dom zu Limburg (Judith Schnell), Charisma, Dreieich (Martin Winkler), Cantilena Überherrn (Marita Grasmück-Fetik) und Cantus Novus Ulm (Helmut Steger). Als Instrumentalisten bereichern Roland Gesche am Saxophon und Timo Ziesche an der Orgel das Konzertprogramm.

Die Stücke aus verschiedenen Epochen werden fast alle gemeinsam von den rund 130 Frauenstimmen gesungen. Es erklingen Werke von Gregor Aichinger, Bob Chilcott, Eriks Esenvalds, Martin Folz, Gustav Holst, Sandra Milliken, Knut Nystedt, Arvo Pärt, Francis Poulenc, Joseph G. Rheinberger, Randall Thompson und Giuseppe Verdi.

Text: Regine Felsch  
Foto: Reinhard Langschieß

Sängerkreis Main-Taunus | Junge Kantorei Bad Soden

# Junge Kantorei Bad Soden bringt selbstgeschriebenes Musical erneut zur Aufführung



Die „Junge Kantorei Bad Soden e.V.“ ist ein weltlicher Verein mit Anbindung an die katholische Kirchengemeinde St. Marien und St. Katharina Bad Soden.

Seit der Gründung des Chores im Dezember 2009 ist dieser auf über 125 aktive Mitglieder angewachsen, die wöchentlich im Knaben- und Mädchenchor (jeweils 4. und 5. Klasse), der Junior Kantorei (6. bis 8. Klasse) und der Jungen Kantorei (ab 9. Klasse bis 25 Jahre) proben und Stimmbildung erhalten. Chorleiter und Kopf des Vereins (der seit 2011 dem Hessischen Sängerbund angehört) ist der hauptamtliche Kirchenmusiker an St. Katharina Herr Tobias Landsiedel.

Im November des vergangenen Jahres brachte die „JuKa“ nach überwiegend thematisch konzipierten Konzerten wie „Feuer und Flamme“, „Erd‘ und Himmel sollen sin-

gen“, einer Neujahrsrevue (für die der Chor mit dem Kulturförderpreis der Stadt Bad Soden ausgezeichnet wurde) und der Sinfoniekantate „Der Lobgesang“ (von Felix Mendelssohn-Bartholdy) ein selbstgeschriebenes und von Tobias Landsiedel komponiertes Chormusical mit dem Titel „Mission Jerusalem“ auf die Bühne.

Da das Musical nicht nur vom gesamten Chor aufgeführt, sondern auch geschaffen werden sollte, bildeten die Jugendlichen (ab Ende 2010) Arbeitsgruppen, in denen sie sich gemäß ihren Talenten und Neigungen einbringen und so individuelle Akzente setzen konnten.

Mit dem „Apostelkonzil“ wurde von den Chormitgliedern ein Thema gewählt, das keine einzelne Person in den Mittelpunkt stellt, vielmehr wird bei diesem Treffen der Vertre-

ter des jungen Christentums die Gemeinschaft besonders betont. Dieses Musical ist also insofern einzigartig, als dass der ganze Chor als „Protagonist“ im Mittelpunkt steht. Angefangen von der Ideensuche über den Ablauf des Musicals, der Dramaturgie bis hin zum Verfassen der Liedtexte und Dialoge übernahmen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Kantorei Verantwortung.

Chorleiter Tobias Landsiedel schrieb die Musik für das Werk „Mission Jerusalem“ für Chor und ein 7-köpfiges Jazz-Ensemble.

Die Aufführungen waren mit über 1100 Besuchern an zwei Tagen sehr erfolgreich und haben allen Beteiligten so viel Freude bereitet, dass sich der Chor entschlossen hat, sein Werk im Herbst diesen Jahres nochmals auf die Bühne zu bringen.

Am 04. und 05. Oktober 2012 (jeweils um 19 Uhr 30) wird „Mission Jerusalem“ also erneut in St. Katharina Bad Soden zu sehen und vor allem zu hören sein.

Zudem wird der Chor im September eine professionelle Tonaufnahme produzieren, die dann an den beiden Konzertterminen als CD zu erwerben sein soll.

Alle Mitglieder der „Jungen Kantorei“ freuen sich über Besucherinnen und Besucher von nah und fern - also schnüren Sie Ihre Sandalen und machen Sie sich Anfang Oktober auf den Weg nach Bad Soden, um geleitet von Schauspiel und Gesang ins 1. Jahrhundert nach Christus einzutauchen.

Caroline Cohen

